



In die Cosmographien.

berta vergabet Petterlingen dem closter S. cclix
Mozzen
bertha hatt sant Vrsen tempe l zu Solothurn cclix
weiter begabe cclix
bertha künigin Burgundie süßtet Petterlin gen das closter ccccxxv
berthadam Caroli Magni mütter süßtet S. cclix
Vrsen tempe l zu Solothurn cclix
bertholdus von Zerlingen der drit macht zwo tracht im Rey ch dcccviij
bertholdus der vierde bauwet Fryburg inn Künichland ccccxxv
berthold der fünffte bauwet Bern auß vnnnd schenckts dem Rey ch ccccxxv
bessus lagt Dozum erschiesen Necclxxij
bessus wirdt mit vier baumen zerertz fol. Necclxxij
besiecken dccc
bertha künigin wie sie das gestufft auffgerichte fol. dxi
beyra ein statt Necclxxiiij
beyer krieg ccccxi
beyern/Pfalz/Saxen/Braunschwig hat ein herzen dcccxi
beyern/wo har der Namen dcccxiij
beyern vnd Sachsen werden in zwey theil getheylt die von Herzog Henrich der hof ferti g entsetzt dcccxiij
beyern kompt an k. Carlen dcccxiij
beyern kompt an Sachsen dcccxiij
beyertsch künig dcccxiij
beyertsch herzen von k. vnd k. Ludwig auß gestreckt dcccxiij
beyertsch krieg vnd vchd dcccxiij
beyerland überkompt widerumb sein rechren erbherzen dcccxiij
beyerland was es für wasserflüß hat/see vnd wald dcccxiij
beyerland wie weit es sich gestreckt hatt fol. dcccxiij
biling von Solothurn verzathet seine mür burger dclviij
bilingus künig der Wandalen beherschung stett vnnnd land/ wie vil/vnnnd wie weit fol. Necclxxij
bilingus wie mechtig vnd gewaltig er worden ist an landschafften Necclxxij
bingen/ wirdt Zusus erschlagen/vnnnd der Saüselbaum von Zusus dcccxiij
birgins künig in Schweden Necclxxij
bisem thierle wo vnd wie Necclxxv
bisetslans sült Keyser Otto sein dochter Ju rtha auß dem closter in zu einem ehlichen weyb der Keyser will den raub rechen mit einem grossen zeüg Necclxxviij
bisnager künigsstatt was brauch vnnnd wie fol. Necclxxiiij
bischoff vonn Metz der nimpt ein eheweyb fol. clviij
bischoff Richardus zu Worms mit den Bur/ gern listig betruglich/ vnd vnchristenlich gehandelt dccc

bischoff Adolph vö Nassaw ersteiget Metz kost vil blüt dccc. ij
bischoff Mastricht namen vnnnd geschlecht er fol. dccc. xi
bischoff Dieth er wirdt seines bishumbs be rtaubt/ da rufft er den Pfalzgrauen vnnb hülff an dcccviij
bischoff Diether bauwet nach seinem einkom men ein schloß dccc. ij
bischoff Burakhard macht auß dem schloß zu Worms ein süßte dccc. ij
bischoff zu Metz mit namen vnd geschlecht fol. dccciiij. v
bischoff Rüdolf verbriet die bruck zu Metz über den Rhein/mit vrsach dccc
bischoff zu Metz wozüb sie ein Rad im schilt füren dccc
bischoff zu Cöln vnd Capittel werden vneins fol. dccc. v
bischoff vonn Cöln wirdt vom Grauen von Bergen gefangen/ aber danckt vnnnd vergilt dem grauen sein herberg übel dccc. v
bischoff zu Lütich Namen vnnnd geschlecht fol. dccc. xi
bischoff von Strasburg verbrent das Wyler thal dxi
bischoff von Chur anfang des Schwabischen kriegs dccc. ij
bischoff von Basel ansprach an Brysach dxiij
bischoff die alten vnd jetzige zeit gar vnglich im ampt vnd leben dccc. xiij. xxx. v. xxi. v
bischoff vonn Basell zer schleifft Hertenberg fol. dxiij
bischoff von Basel nimpt dem apt sant Gal len erlich wein wegen dxiij
bischoff von Basel will mit Graue Rüdolffs von Hapsburg Münz meister sein dxiij
bischoff Gurrelnopf wirdt Erzbischof zu Metz dxiij
bischof vor zeiten genant von Gottes gnaden vnwidiger Hyre zu A. dccc. v
bischof zeucht für Zürich dccc. v
bischof zu Julin vnd Camin Necclxxij
bischof zu Augspurg dccc. xxi. v
bischof zu Cöln herz in Westphalen Necclxxij
bischof von Cöln vnd die statt Söß bekrieget einander/der bischof lidet grossen schaden fol. Necclxxij
bischof vonn Basel Johannes vonn Wiens na versetzt den zehenden vnnnd gefell fol. dccc. xi
bischof zu Chur der vierzehende hat ein ehlichen sun dccc. v
bischof von Basel der verbrent die statt Biel fol. dccc. xi
bischof zu Chur mit nammen dccc. v. lxiij
bischoff vonn Särpt übergibt dem Moscoz wyer, das Seyffe vnnnd die statt Särpt fol. Necclxxij
bischoff

